

Posener Tageblatt

(Posener Warte)

Postcheckkonto für Polen
Nr. 200 283 in Posen

Postcheckkonto für Deutschland
Nr. 6184 in Breslau

Anzeigenpreis: Zeitzeile (38 mm breit) 45 Gr.
für die Millimeterzeile im Anzeigenenteil 15 Groschen
Reklamezeitzeile 45 Groschen



Bezugspreis monatl. 30 Gr.
bei den Geschäftsstellen 3.50
bei den Ausgabestellen 3.70
durch Zeitungsbüros 3.80
durch die Post 3.50
ausländ. Postgebühren
ins Ausland 6 Zloty
in deutscher Währ. 5 R.-M.

Gernpreise 6105, 6275.
Tel. Abt. Tageblatt Posen.

Nach der Ermordung Casalini.

(Von unserem römischen Korrespondenten.)

Gb. Rom. Mittwoch September.

Wenn es noch eines Beweises dafür bedürfte hätte, wie schlecht die Opposition beraten ist, insofern sie das Attentat Mussolini's von der politischen Schaubühne verlangt, die Ermordung des gemäßigten und bescheidenen der faschistischen Abgeordneten hat den Beweis erbracht; und mit Flammenschrift an die Wand geschrieben. Ohne Mussolini, darüber gibt es keinen Zweifel, würde heute ein Strom von Bürgern aus den Alpen bis Sizilien fließen. Der tragenden und überzeugenden Säule, Mussolini, ist es zu verdanken, wenn Ruhe im Lande hergestellt. Eine halbe Stunde nach den Revolverschüssen in der Straßenbahn trat er vor den Ministerrat und das erste, was er tat, war seine vielgeschmähte Mütze zum Schutz der Ordnung, als Wehr gegen die radikalen Elemente seiner eigenen Partei einzutreten. Mit Stahlhelm und Karabiner schwärmen sie aus, bezogen Posten vor den Häusern der Opposition und wehrten Schüsse an Schüsse mit den Garibaldi alle Angriffe ab. Was das heißt, kann nur der ermessen, der weiß, welchen kaum noch errätlichen Grab die Spannung erreicht hat. Läßt uns die Hände, o Duce! Das ist der Ruf, der durch die Reihen der Sturmtruppen geht, in lodernden Erzähungen der Kampfsieze, auf den Schildern bei Umzügen wiederkehrt. Mussolini hat jeden Tag aus neuem mit der unbändigen Jugend seiner Schwarzhemden zu ringen — in dem Augenblick, wo er auch nur einen Schritt zurück oder gar "demissionieren" würde bräche der verheerende Sturm los. Zu viele gibt es ja, die nur auf ein Zeichen warten für die berühmte seconda ondata, die zweite Welle der Revolution, die nachholen soll, was die erste — auf dem Schafott versäumte. Diesmal bleibt kein Gegner übrig. Und nicht wenige Schwarzhemden glauben, das Zeichen in dem Stichwort Casalini erkennen zu dürfen.

In allen Städten gingen die Nahmen auf Halbmast die Rolladen vor den Schaufenstern rascheln berunter, der Schreckensruf „Fascisti, da noi!“ flammte durch die Straßen. Im Nu trachten die großen Scheiben des „Corriere della Serra“ in Mailand zusammen Autodafés Ioderten auf. Sturm wurde angefeuert auf alle Zeitungsseiten der Opposition, die Sozialisten zirkel, die Freimaurerlogen. Zwei Nächte hindurch erleben wir es nun bereits, zwei Nächte abgeschlagener Stürme liegen hinter uns und liegen über den schicksals schweren Tag. In manchen Städten leben Aufruhr zur Nachte an den Plätzen, die Faschisten haben strengen Befehl, sich zu sammeln und jeder Weisung gewärtig zu sein, die Unterführer schüren den Brand — und gleichzeitig müssen dieselben Menschen auf Befehl Mussolinis den Gegner schirmen, den ihre Wut niederschlagen möchte, sein Eigentum bewahren, für das sie den roten Hahn im Tumult tragen. Es gehört gewiß eine große Selbstbeherrschung dazu, solche Befehle auszuführen, und mit Stärke sieht der unbeteiligte Zuschauer wieder einmal wie diese Kinder des Südens es fertig bringen, ihr heißes Blut der Disziplin unterzuordnen.

Die Persönlichkeit Casalini's, die Figur Corri's, seine Mörder, tritt bereits in den Hintergrund. Der Fall liegt ja ungleich einfacher als die Uffizi-Matteotti. Hier hochgestellte Antraggeber staatlich gedungene Mörder, wie die Opposition behauptet, und ein sehr reicher sozialistischer Parteiführer; dort ein mehr armer als bescheidener faschistischer Abgeordneter, den ein verschwörter Klerik vor den Augen seines entlegten Kindes im Straßenbahnenwagen niederknallt. Warum? Er war Faschist und das genügt! Casalini starb aus puralem Zufall — hätte der vagierende Zimmermann in der Nachbarschaft eines anderen Faschisten gewohnt, so hätte eben dieser daran glauben müssen. Es ist vergebene Mühe diesen Mord sensationell zu machen. Und doch, er kommt der Opposition so ungelenk, wie Mussolini der wahnsinnige Raub Matteottis ungelegen kam. Denn er distanziert die erhofften politischen Ergebnisse aus dem Matteottiprozess, der schon heute berühmt ist als der „Prozeß gegen das Regime“. Die Faschisten haben sich gegen eine solche Auslegung entschieden gewehrt, jetzt kommt ihnen ein und Ausdehnung immer entschieden gewehrt, jetzt kommt ihnen ein Urteil einer Befreiung für die Verschwörungen zu erkennen, die gerne als Grund für die Habt-Acht-Stellung der Regierung angegeben werden. Es sind daher gewiß nicht bloß Proletarien, welche die Opposition an der Sache Casalini's vergleichen, wie man ihr vorwirkt. Sie hat doppelten Grund zur Klage.

Neueste Meldungen.

Königs Wusterhausen, 26. 9. 24. (Radiobericht) Heute vormittag kurz nach 10 Uhr erschien über dem Gelände des Flugplatzes Staaken der Luftkrieger B. R. 3. Er wurde von einer 4000köpfigen Menge jubelnd begrüßt. In Extrazügen, Automobilen und anderen Fahrzeugen waren die Menschenmengen herbeigeeilt. Das Luftschiff unternahm bei strahlendem Sonnenschein und unter den Klängen des Deutchlandliedes mehrere Rundflüge in geringer Höhe. Unter den Zuschauern befanden sich u. a. der Minister Severing, Dürer, der Polizeipräsident Richter, der Major Lichudi, der Neffe des Grafen Beppelin und der Major Parseval.

Berlin, 26. 9. 24. (11. 45.) Das Luftschiff ist wegen des bewölkten Wetters nicht besonders gut gesehen worden. Die Dächer der Reichshauptstadt waren mit ungeheuren jübernden Menschenmengen belegt.

Königs Wusterhausen, den 26. 9. 24. mittags 12. 15. (Radiobericht.) Die Verordnung des Finanzministers betreffend der Aufwertung der Kriegsanleihe hat einen abermaligen großen Kurssprung der Papiere zur Folge gehabt. Kriegsanleihe wurde mit 325—300 Milliarden Prozent genannt. Konsols mit 700%. Die daraus sich ergebenden Konsequenzen sind ungeheuer groß.

Aus Petersburg wird gesagt, daß gestern durch einen ungeheuren Sturm der in Petersburg wütete die Neva aus ihren Ufern getreten ist und verschiedene Ortschaften in der Umgebung von Petersburg überflutet hat. das Wasser reicht bis zur Stadtmitte. Menschenopfer sind nicht zu beklagen. Alle telegraphischen und telephonischen Verbindungen sind gestört.

Heute nachmittag findet in Paris ein Kabinettsrat statt, der sich mit den deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen beschäftigt wird.

In Danzig ist der Dampfer der Baltik-Amerikanlinie eingetroffen, der 250 polnische Rückwanderer mitbrachte. Unter ihnen befand sich auch der Redakteur des „Dzieciuch Chisagowski“, Herr Gaczyński.

Beziehungen.

Riga, 24. September. Den italienischen Nachrichten zufolge hat der leitende Ministerpräsident Seja mit einer kirchlichen Delegation in Genf Verhandlungen angeknüpft, die zur Schaffung eines Handelsvertrages und zur Aufklärung politischer Beziehungen zwischen Lettland und der Türkei führen sollen. Wie bekannt, haben die beiden Staaten sich noch nicht gegenseitig die Juro anerkannt.

Kämpfe um Baku.

Zürich, 24. September. (Privatart.) der Mailänder Corriere della Sera meldet: Die Russische Telegraphenagentur gibt in ihren Sonntagstelegrammen den Fortgang der Kämpfe in Kursien zu und berichtet von schweren Kämpfen um den Besitz der Stadt Baku. Über Konstantinopel laufen Meldungen ein, wonach Baku immer noch von den Aufständigen gehalten wird, die die Petroleumanlagen mit Dynamit sprengen. Aserbaidschan ist von den Aufständigen neu besetzt worden, die Arbeiter haben sich den Revolutionären angegeschlossen. Nach einer Meldung der Agentur Stefanie soll die antibolschewistische Bewegung auch auf Odessa, Sebastopol und die Krim übergegriffen haben, wo wegen der fortgesetzten Getreiderequisitionen große Erregung herrsche.

Neue österreichische Währung.

Wien, 24. September. In allerhöchster Zeit soll die österreichische Krone dem Verkehr entzogen und dafür eine neue Währung, deren Einheit der österreichische Schilling sein wird, eingeführt werden.

Die bisher im Verkehr gebrachten Schilling haben den Wert von je 10.000 Papierkronen. Die neue Valuta wird mit Beginn des Jahres eingeführt.

Belohnungen.

Paris, 25. September. (Pat.) Der polnische Delegierte in der Reparationskommission Wroclawski, erhielt das Kommandeurkreuz der Ehrenlegion. Der polnische Gesandte in Bukarest, Wielowiejski, wurde zum Offizier der Ehrenlegion ernannt.

Shanghai.

Genf, 24. September. (Privatart.) Der Basler Herald meldet aus Shanghai: Nach der Kapitulation der Stadt haben Regierungstruppen die Vorstädte und das Lanfot Fort besetzt. Der Einmarsch in die Stadt Shanghai unterblieb infolge der Intervention des Konsulats. Die Regierungstruppe legt ihren Vormarsch in der Richtung Yang-Tau fort. Ein Funkspruch der Pekinger Regierung erklärt die Hauptstadt außer Gefahr, die ausständischen Mandatstruppen sind von Chinchow auf Charzang zurückgeworfen.

Aus Stadt und Land.

Bozen, den 26. September

Eine Bitte an die Schäferherdenbesitzer.

Die Herren Besitzer großer Schäferherden werden herzlich gebeten, bei der Herbstfahrt die Spinnstube des Neuen Diakonissenhauses, Grunwaldzka 49, nicht zu vergessen.

Klubregatta des R.C. „Neptun“.

Am vergangenen Sonntag, 21. September veranstaltete der R.C. „Neptun“ seine interne Klubregatta. Diesmal war der Wettergott gnädig gestimmt. Wenn auch einige bedrohliche Wolken über Bozen hingen, so kam es doch zu keiner feuchten Überreichung und unter günstigen Bedingungen wurden die Kämpfe ausgefahren. Pünktlich zwei Uhr fand sich bereits eine große Anzahl Besucher am Wahrthestrand ein, um mit großer Anteilnahme der Regatta zu folgen. Die Rennenergebnisse sind folgende:

1. Rennen: Gig-Einer. Sieger: „Libelle“ (Herr Ellermann); 2. Rennen: Jugend-Birex (1000 m) Sieger: „Neptun“ (Herren Nitsche); Sieger: Jugend-Birex (1000 m) Sieger: „Blitz“ (Herr Struve II); 4. Rennen (um die Klubmeisterschaft): Sieger: „Blitz“ (Herr Struve II). 4. Rennen: Gig-Birex (1500 m) Sieger: „Karl Günther“ (Herren Schmidt); Hornig, Dill, Dankowksi, S. Hein. 5. Rennen: Aufänger-Birex (150 m) Sieger: „Barke“ (Herr Milbradt); 6. Rennen: Witzen, Rominski II. St. Ligocki; 6. Rennen: Gig-Doppelzweier (1500 m) Sieger: „Biting“ (Herren Erhorn und Fiedler, St. Bonifacius); 7. Rennen: Renn-Birex (2000 m) Sieger: „Pfeil“ (Herren Ligocki, Gerlach Thiel, Wojciechowski, St. Falck).

Außerdem Rennen standen noch 2 Paddelbootrennen (als Einlage) statt. Die Rennen wurden auf einer 300 m Strecke ausgetragen und brachten recht hübsche Erfolge. Im 1. Rennen Kämpfe Kloose II. mit Lichtenberg hart bis durchs Ziel. Kloose II. siegt mit knapp einer Bootslängte. 2. Rennen steht Mönnig mit Günzel in hartem Kampf. Schließlich gelingt es Mönnig, mit etwa einer halben Bootslänge Vorprung durchs Ziel zu kommen.

Nach Schluß der Regatta vereinigten sich verschiedene Teilnehmer und Freunde des Vereins im Bootshausgarten. Hier fand auch die Preisverteilung statt. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Becker, betonte in seinen einleitenden Worten die Ziele und Aufgaben des Vereins, er dankte allen Freunden und Mitgliedern für die eifrige Tätigkeit und die aufopfernde Arbeit und vertrat mit anerkannten Worten die Preise an die Sieger. Ein dreijahres Hipp, Hipp, Hurra auf die Ruderer, schloß die Feier.

Erhöhung der Standesamtsgebühren.

Die Standesamtsgebühren sind ab 4. d. Wiss. wie folgt erhöht worden. 1. Für Vorlegung des Registers zur Entstehung, und zwar für jeden Jahrgang 1 zt, für mehrere Jahrgänge zusammen jedoch höchstens 3 zt. 2. Für schriftliche Bestätigung und für jeden beglaubigten Auszug aus dem Register einschl. Schreibgebühr 1 zt wenn der Auszug mehrere Eintragungen betrifft und die Durchsuchung von mehr als einem Jahrgang des Registers erforderlich ist, für jeden weiteren Jahrgang 1 zt, jedoch zusammen höchstens 3,5 zt.

s. Seinen 80. Geburtstag begeht der Senior der Aerzte der Provinz Posen, Sanitätsrat Dr. Maximilian Bielowski, ul. Riegelska 4 (fr. Augustastrasse) am 12. Oktober d. J.

s. Ernstlich erkrankt ist der verhältnis Dr. Konopacki bisheriger Direktor der Bank Komunalna, infolge der seelischen Aufregungen. Er mußte ins Krankenhaus überführt werden.

s. Posen, 25. September. Wegen Diebstahls von Golddeckeln wurde von der Strafanstalt verurteilt: Kazimierz Filas zu 8. Jan Jackowski und Maksymilian Czajka zu je 9 Monaten Gefängnis und die Veronika Wiciak wegen Geheterei zu 200 zt.

■ Posener Wochenmarktpreise. Der heutige Freitag-Wochenmarkt war von dem heutigen Regen stark beeinflußt. Ein großer Teil der Verkäufer vom Lande, die sonst auf den Wochenmärkten zu erscheinen pflegen, war nicht anwesend. Man bezahlte das Brot. Baudutter mit 240 zt die Mandel Eier mit 250 zt das Brot Kartoffeln mit 5 gr den Kopf Kraut mit 3 gr den Kopf Blumenkohl mit 30 gr das Bund Mohrrüben mit 11 gr das Brot Tomaten mit 25 gr, Pilze mit 40 gr Brünen mit 20 gr Apfel mit 20 gr, Pfirsiche „u. 30 gr das Brot Schweinefleisch 100 zt, das Brot Speck mit 120 zt, eine Ente mit 350 zt.

Der Deutsche Naturwissenschaftliche Verein unternimmt, sofern das Wetter günstig ist, am Sonntag, 28. d. Wiss. früh 8 Uhr 5 Min. einen Ausflug nahe Rosenhagen mit Wanderung zum Gurtasee. Rückfahrt nach Übereinkunft. Von Mitgliedern eingeführte Gäste willkommen.

Der Verein Deutscher Sänger bittet uns mitzuteilen, daß im Anschluß an die heutige Gesangsstunde die Monatsversammlung stattfindet.

Der neugegründete Verein der „Posener Hölderinnen“ legt großes Gewicht auf die Herstellung, daß er keinen Spenderball nicht erst am Sonntag sondern bereits morgen Sonnabend veranstaltet und daß das Eintrittsgeld nicht wie angegeben, 3 zt sondern 4,50 zt beträgt. — Die wirtschaftlichen Zöglinge dieser Neugründung dürfen sich übrigens unseres Erachtens überraschend bald in einer Preisregulierung der Hölderinnen „nach oben“ auswirken. Deshalb dürfte auch die heutige Gründung eines Vereins der marktbeobehenden Hausfrauen pp. ein dringendes Erfordernis der Neuzeit werden.

Affen als Deserteure. Drei Affen des Zoologischen Gartens verspukt plötzlich einen unvermeidlichen Freihandstand und stahlen sich aus ihrem Käfig. Auf der ul. Konopnickiej 11 (fr. Gosciniestraße) orangen sie über die offene Veranda des Herrn C. W. in die Wohnung. Das 1½-jährige Söhnchen schloß in Abwesenheit seiner Eltern mit einem sofort Freundschaft und spielte mit ihm unterm Tisch. Der zweite sprang auf den Dienst und hielt Umlauf und der dritte legte sich ins Bett. Inzwischen waren die verfolgenden Wärter eingetroffen, und es gelang ihnen, wenn auch nicht ohne Kampf, die Ausreißer einzufangen.

Ein großer Unfall leistete sich gestern ein nicht ganz zu rechnungsfähiger Herr, indem er den Feuermelder am Hause ul. Dąbrowskiego 65 abzog.

Von der Wallischeibrücke stürzte gestern ein siebenjähriger Knabe in die Wärte, wurde aber sofort von einem Fischer gerettet.

Der Eigentümer eines Treibriemens gesucht. Am Juni d. J. bat ein jetzt festgenommener Dieb auf einem Felde an der Schweriner Chaussee einen 20 m langen Treibriemen einer Automobile gestohlen, ihn zertrümmert und die Stücke vergraben; und dann von einem anderen Dieb gestohlen worden. Der Eigentümer des Treibriemens wird gebeten, sich bei der Kriminalpolizei zu melden.

Diebstähle. Gestohlen wurden: auf der Wallischeibrücke 66 ein Glühlampen im Werte von 35 zt; aus einer Wohnung Wahy Zygmunta Augusta 6 fr. Niedermayr Schmuck- und Kleidungsstücke für 110 zt; aus einem Korridor des Hauses ul. Mickiewicza 34 (fr. Hohenzollernstraße) 2 grüne Herrenbücher.

* Crim. 24. September. Aus dem Fenster auf das Straßenpflaster gestürzt ist hier der Bäckermeister und Geschäftsführer der fürstlich gebildeten Bäckermeisterschaft, Karl Riedl. Er war nachts nach Hause gekommen, hatte einen kurzen Nachschlaf gehabt und wollte sich in den Badezimmer begeben. In der Schlafrumheit öffnete er statt der Tür das Fenster und stürzte sieben Meter tief auf die Pflasterstraße. Er war sofort tot.

* Grätz 25. September. Ein größeres Schadensfeuer entstand in der Nacht zum Dienstag um 1 Uhr beim Wirt Kołocinski in Kobylnik. Es brannten das Wohnhaus, die Scheune und ein Stall nieder. Mitverbaut sind drei Pferde, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, sowie viel anderes totes und lebendes Inventar. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

* Graudenz, 24. September. Zu Verbindung mit zahlreichen Kreisen, die das Landwirtschaftsministerium aus interessierten Kreisen erhalten hat, ist, wie die „Weichsel-Poß“ mitteilt, von diesem Ministerium eine Inspektion des hiesigen Bezirkslandamtes verfügt worden. Zu deren Durchführung wurden höhere Ministerialbeamte unter der Leitung des Abteilungsleiters Tomasz bestimmt.

* Inowrock 24. September. Einen sonderbaren Gang konnte man am Sonntag vormittags auf den Feldern hinter Monty beobachten. Aus östlicher Richtung kam, wie der „Kuj. B.“ erzählte, in etwa 40 Meter Höhe ein sehr großer Heuschreckenschwarm an, der auf den Laufenden von Schafen Jagd machte. Anscheinend durch den weiten Flug ermüdet, ließ sich der Schwarm hinter den Bergen nieder, während die Schafe in beträchtlicher Höhe ihn umkreisten. Nach ungefähr 20 Minuten holte der Schwarm zu einem neuen Fluge aus, wurde aber von den Schafen am Durchbruch verhindert. Endlich nach langen zweiter und dritter Flug, hierdurch in die Enge getrieben, unternahm der Schwarm einen weiteren Durchbruch, und zwar in nur 2 Meter Höhe über unsere Köpfe hinweg über die Nege und entkam so glücklich seinen Angreifern.

* Neutomischel, 25. September. Medizinalrat Dr. Budde konnte am Dienstag mit seiner Gattin sein 25-jähriges Jubiläum begehen. Aus diesem Anlaß wurden dem Silberpaare viele Glückwünsche und Glückwünsche zuteil.

□ Schrimm, 25. September. Der Förster Aug. Pipalack im Forsthaus Pucolow begeht am 1. Oktober sein 25-jähriges Berufsjubiläum der Herrschaft Krzyzanowo, Kr. Schrimm.

Posener Viehmarkt vom 26. September

Heute nacht verschied plötzlich am Herzschlag mein geliebter Mann, unser guter, treusorgender Vater, Schwiegervater und Bruder
der Rittergutsbesitzer

Carl Albrecht

Major d. R.

Im Namen der hinterbliebenen
frau Maria Albrecht
geb. Grieben.

Czeluścin, den 26. September 1924.

Die Zeit der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Unserer werten Kundschaft von Leszno und Umgegend teilen wir hierdurch ergebenst mit, dass wir unser

Polster und Tapeziergeschäft

in Leszno von der ul. Komeniusza

nach ul. Kościelna Nr. 1 (Kirchstr.)

verlegt haben. Um weitere gütige Unterstützung unseres Unternehmens bittend, zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst

Gebr. JAHN, Leszno.

Polens Industrielle und Kaufleute besuchen vom 2.—5. Oktober die

II. Danziger Internationale Messe

Über 1000 Firmen aller Branchen aus 15 Ländern bieten Ihnen günstige Information über den internationalen Warenmarkt. Dauerkarten gegen Voreinsendung von 5 zł versendet das Messeamt Danzig, oder die Geschäftsstelle Warschau, Miódowa 7.

Wohnungsmeldungen sofort vornehmen.

Axela-Crème

Sommersprossen.
gelbe Flecke, Sonnenbrand, besiegt unter Garantie

Axela-Seife

1/2 Dose 1,50 Złoty,
1/2 Dose 3,00 Złoty.

Axela-Seife

1 Stück 0,75 Zł. bei

J. Gadebusch,

Drogenhandl., Parfümerie Poznań, Nowa 7 (Bazar).

Metalle

(Kupfer, Metall, Zink, Blei, usw.) kaufen wir in jeder Menge
Józef Dziajaszewski i Ska., Fabryka maszyn, Poznań-Wilda, Przemysłowa 25
Von 8—4 Uhr nachm.

Frage zum 1. Oktober einsuchen, verheiraten, evang.
erste Kraft bilanzieller, gesucht, polnisch und deutsch in Schrift und Wort. Holzfachmann erwünscht, aber nicht durchaus erforderlich. Bewerber mit nur durchaus guten Zeugnissen und Empfehlungen werden gebeten Lebenslauf in beiden Sprachen und Zeugnisabschriften einzufinden.

Franz Haase,
Drawsko, pow. Czarnków
Säge- und Holzwollewerke.

Frage zum 1. Oktober einsuchen, verheiraten, evang.

Beamten

ohne Anhang, zur selbst. Bewirtschaftung eines ca. 600 Mrq. gr. Gutes mit seiner Frau zusammen.

Meldungen und Gehaltsansprüche an

Gutsbesitzer M. Jahnz,
Post und Bahn Rydzyna

Zu sofort für ca. 1000 Morgen großes Gut unverh., nicht zu jung. ev.

alleiniger Beamter

gesucht. Gewisse Selbständ. und Kenntnisse der polnischen Sprache wird verlangt. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche exkl. Bett und Wäsche an

Dr. Knospe,

Kielbasinek b. Dźwierzno-Toruń,
Bahn-Station Mirakowo-Chelmża.

Eine Wahre Pracht

ist meine grosse Auswahl in erstklassigen Schuhwaren
und neuesten Fäcons. Billigste aber feste Preise!

Robert Koczorski,
Poznań, einziger Fachmann
Stary Rynek 78
bis à bis der Hauptstraße.

Suche zum 1. Oktober einen tüchtigen, erstklassigen Konditorgehilfen!

Bezeugnissabschriften und Gehaltsansprüche bei freier Station und Reisevergütung an

Konditormeister Zuch, Tczew.

Erfahr. Kinderfräulein
oder Pflegerin für 2 jährigen Knaben zu sofort oder vom 1. 10. gesucht.

Meldungen mit Zeugnissen einzufinden an
Frau Kirschstein,
Wielki-Lubin, pow. Jarocin.

Kaufend jedes Quantum

Kartoffeln

zur sofortigen und späteren Lieferung gegen netto Cassa.

Spółka Akc. „ROLA“ w Poznaniu

Poznań, Św. Marcin 48.

Tel.: 2895, 2896, 2897.

Oberschlesische Kohlen

En gros

Hüttenkoks, Steinkohlenbriketts, Holz liefert prompt zu Konkurrenzpreisen

En detail

„UNITAS“

Spółka Węglowa z ogr. odpow.

Skład: POZNAŃ, ul. Przemysłowa 9.

Tel. 2181, früher Culmiz.

„Strümpfe“
Söken — Handschuhe
Tricotagen — Dame
wäsch — Herrenwäsch
Ungewöhnlich große Aus-
wahl! Unerreichbare Quali-
täten zu stürzend billigen
Preisen! Beweis: Schau-
jenster! Suchniński, Po-
znań, 3. Maja 4. (200)

Kaufend jede Menge

Brechpflaumen

HARTWIG KANTOROWICZ NAST.

Poznań,

Grochowe Łąki 6. Tel.: 2206 i 3077.

Fabrik-Kartoffeln

und erbitten Angebote.

Tschepke u. Grützmacher T. z o. p.

Torun,

Mostowa 5/7. Tel. 120. u. 268.

Zentrisugen
Lanz

finden überraschend
beliebt und bevor-
zugt in allen
Teilen der Welt!

Achtung! Achtung!

Die neuesten Modelle

für Damen Hüte

besitzt nur die Hutfabrik

H. NEJSSEN

Poznań, Starbowa 17, part.
Nach diesen Modellen werden
Damen-, Herren- und Kinder-
hüte sachmässig schnell um-
gepreist und gefärbt.

Ein großes möbl. Zimmer

sucht eine Dame m. Töch-
terchen. Nicht zu hoch
50 Złoty monatlich. Angeb. unt.
229 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Andacht in den

Gemeinde-Synagogen.

Synagoge A

Wolnica.

Freitag, 24. Septbr. abends

5 1/2 Uhr.

Sonnabend, morg. 7 Uhr

Sonnabend vorm. 10 Uhr

Sonnabend, nachm. 4 Uhr

Mittwoch mit Zugandan-
dacht und Predigt.

Sabbatausgang 6 Uhr 23 Min

Sonntag, morg. (Sechauer
Dör) 6 1/2 Uhr. Feiertagsdacht.

Sonntag, 28. September

5 1/2 Uhr mit Predigt

Montag, morg. 6 1/2 Uhr (Pred.

9 1/2 Uhr) nachm. 4 Uhr

abends 6 Uhr 25 Minuten

Mittwoch, morg. 6 1/2 Uhr nachm.

4 Uhr abends (Festausg.)

6 Uhr 26 Minuten.

Mittwoch, 1. 10. (Fasten Ge-
daljah) morg. 6 1/2 Uhr.

a. 5 1/2 Uhr (Fastenabende).

6 Uhr 20 Min.) an den

folgenden Tagen morgens

6 1/2 Uhr, abends 5 1/2 Uhr.

Nach der Morgenandacht Ha-
lachischer Lehrvortrag.

Synagoge B

(Israel. Brüdergemeinde).

Ulica Dominikańska.

Freitag, abends 5 1/2 Uhr.

Sonnabend vorm. 10 Uhr

Feiertagsdacht

Sonntag, abends 5 3/4 Uhr.

Montag, vorm. 8 1/2 Uhr,

abends 6 1/4 Uhr.

Dienstag, vorm. 8 1/2 Uhr.

Fr. 7: Jugendverein.

Dienstag, 12. Sonntag

10: Predigt.

Montag, 1. Sonntag

11 1/2: Predigt.

Montag, 1. Sonntag

12: Predigt.

Montag, 1. Sonntag

13: Predigt.

Montag, 1. Sonntag

14: Predigt.

Montag, 1. Sonntag

15: Predigt.

Montag, 1. Sonntag

16: Predigt.

Montag, 1. Sonntag

17: Predigt.

Montag, 1. Sonntag

18: Predigt.

Montag, 1. Sonntag

19: Predigt.

Montag, 1. Sonntag

20: Predigt.

Montag, 1. Sonntag

21: Predigt.

Montag, 1. Sonntag

22: Predigt.

Montag, 1. Sonntag

23: Predigt.

Montag, 1. Sonntag

24: Predigt.

Montag, 1. Sonntag

25: Predigt.

Montag, 1. Sonntag

26: Predigt.

Montag, 1. Sonntag

27: Predigt.

Montag, 1. Sonntag

28: Predigt.

Montag, 1. Sonntag

29: Predigt.